

Die Klimakrieger der ZEIT, guter Journalismus?



Ich gestehe, Die ZEIT allenfalls gelegentlich im Cafè zu lesen. Ich bevorzuge das kleine Format, wie dasjenige der von mir hoch geschätzten Le monde, sowie Artikel, die sofort auf den Punkt kommen, wie die des britischen economist. Der ZEIT-Artikel betrifft mich aber als "Interview-Gastgeber" der ZEIT-Redakteurin Frau Anita Blasberg. Diese ließ es sich nicht nehmen, extra von Hamburg nach Heidelberg zu reisen. Hierzu weiter unten mehr. Die zweite Redakteurin der „Klimakrieger‘‘, Frau Kerstin Kohlenberg, ist mir dagegen nicht bekannt. Beide Autorinnen werden im Folgenden als BK abgekürzt.

Das ZEIT-Dossier „Die Klimakrieger‘‘ umfasst 3 volle Seiten des bekannt überdimensionalen ZEIT-Formats. Dennoch können die in ihm enthaltenen Faktenaussagen kurz abgehandelt werden. Es gibt nur wenige.

1. Faktenaussage – *„Wie von der Industrie bezahlte PR Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt. Chronologie einer organisierten Lüge“:*

Es ist kein ernst zu nehmender Klimaskeptiker bekannt, der von einer nicht vorhandenen Erderwärmung spricht, noch nicht einmal ein von der Industrie bezahlter PR-Manager. Marc Morano, dessen Entlarvung als

erfolgreicher Weltverschwörer BK gut eine ganze ZEIT-Seite wert ist, kenne ich leider kaum. Die wissenschaftlicheren, englischsprachigen, klimaskeptischen Blogs findet man bei [Judith Curry](#), [WUWT](#) und [Joanne Nova](#). Daher musste ich mir Moranos Blog [ClimateDepot](#) nunmehr einmal ansehen. Die von BK Herrn Morano vorgeworfene Lüge ist freilich nicht auffindbar. Jeder, der sich ein wenig auskennt – Morano gehört vermutlich dazu – weiß über den mittleren globalen Temperaturverlauf des 20. Jahrhunderts und die jüngste globale Abkühlung Bescheid. Die Messdaten sind eindeutig und lassen keine Lügen zu. Das 20. Jahrhundert war durch zwei Erwärmungsphasen, 1900-1935 sowie 1970-1995 und eine längere Abkühlungsphase von 1935-1970 geprägt. Seit etwa 1996 stagnieren die Temperaturen und sinken nunmehr. Das Temperaturmaximum Ende des 20. Jahrhunderts wurde kurzfristig fast

schon einmal in den 1930-er Jahren erreicht (linke Fig. 8 in [hier](#)). Der Temperaturwert der globalen Erwärmung im 20. Jahrhundert ist etwas umstritten, fest steht freilich, dass er sich bestens in die Fluktuationen früherer Jahrhunderte einordnet. Anthropogenes CO₂ ist zu seiner Erklärung nicht zwingend nötig.

Vermutlich ist BK eine Verwechslung unterlaufen. Bezweifelt wird von Klimaskeptikern nicht der gemessene Temperaturverlauf, sondern die Hypothese, dass die Erwärmungsphase in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – von gerade einmal 25 Jahren Dauer – anthropogen sei. Diese Zweifel sind begründet, denn für diese Hypothese fehlt in der Fachliteratur bis heute ein entsprechender Nachweis.

**2. Faktenaussage –
Die von BK rot
gehaltenen Zitate
von Morano:**

**Sie sind vermutlich
von BK –
unübersehbar
rot/fett – in den
Text eingestreut
worden, um die
Inkompetenz Moranos
zu demonstrieren.**

**Ohne mich als
Sachwalter von
Morano zu fühlen,
erscheint mir das
Vorgehen von BK
allerdings nicht
geeignet, ihren
Standpunkt zu
untermauern.
Schauen wir uns
dazu die Morano-
Zitate näher an,**

**wobei nur auf die
mit Sachaussagen
eingegangen wird,
der Rest ist
Geschmackssache und
führt nicht weiter.
Hierzu gehe ich –
ohne Überprüfung –
von der Echtheit
der von BK
angegebenen Zitate
aus:**

a) Zitat

Morano

„Tatsächlich

ist die

Population

der Eisbären

fünf Mal so

*groß wie vor
40 oder 50
Jahren“.*

**Falsch oder
zutreffend?**

**Über dieses Thema
ist zum Beispiel
hier Sachliches zu
finden. Fakt ist,**

**dass der Eisbär
nicht ausstirbt. Er
hat alle früheren
Warmzeiten,
insbesondere die
sehr starken des
Holozäns um 4,5 und
um 6,5 Jahrtausende
vor unserer Zeit
und natürlich die
des Mittelalters,
bestens gemeistert.**

Sein Überleben wird vom Jagdverhalten des Menschen, nicht vom Polarklima bestimmt. Moranos Zitat trifft daher zu, über die von Morano angegebenen Zahlen kann ich nichts sagen, sie sind im Detail auch unwichtig.

b) Zitat
Morano „Der
einzigste Ort,
an dem die
angebliche
Klimakatastr
ophe

***stattfindet,
ist die
virtuelle
Welt der
Computermode
lle, nicht
die reale***

Welt".

**Falsch oder
zutreffend?**

**Bis heute ist keine
Fachveröffentlichun
g bekannt, die
einen anthropogenen
Einfluss auf
Erdtemperaturen auf
der Basis von**

**Messungen
nachweisen kann.
Bis heute sind
ferner keine
Zunahmen von
Extremwetterkatastr
ophen aufzufinden,
dies bestätigt das
IPCC im Report von
2001, the
scientific basis,
Kap. 2.7 ([hier](#)) und**

**im jüngsten
Extremwetterreport
von 2012 ([hier](#)). Da
es bis heute keine
anthropogenen
Klimakatastrophen
gibt, ist allein
aus logischen
Gründen Moranos
Aussage korrekt.
Die Zukunft kann
nur aus der**

**Kristallkugel oder
aus Modellen
vorhergesagt
werden. Nachfolgend
einige Zitate von
Klimaexperten über
ihre Auffassung zur
Zuverlässigkeit von
Klimamodellen:**

Prof. Hans-Otto

Peitgen

(Mathematiker und

Chaosforscher) :

***“Jetzt reden wir
von Glaubenssachen.
Es gibt Leute, die
glauben – und viele
von denen sitzen in
hoch bezahlten
Positionen in sehr
bedeutenden
Forschungszentren -
, dass man das
Klima modellieren***

***kann. Ich zähle zu
denen, die das
nicht glauben. Ich
halte es für
möglich, daß sich
die mittlere
Erwärmung der
Ozeane in 50 Jahren
mit einem
bestimmten Fehler
vorausberechnen
lässt. Aber welche***

***Wirkungen das auf
das Klima hat, das
ist eine ganz
andere Geschichte“ .***

**Prof. J. Negendank
(GFZ Potsdam): “Das
Klima ist zur Zeit
unberechenbar und
unkalkulierbar“ und
weiter zu den
Klima-Modellen “...
dass man sich**

***bewusst bleiben
muss, dass es sich
um Szenarien
handelt, die auf
vereinfachten
Annahmen beruhen.
Das Klimasystem ist
aber bei weitem
komplexer und wird
auch in Zukunft
Überraschungen
bereithalten“ .***

**Prof. Hans von
Storch (GKSS-
Forschungszentrum
Geesthacht): *“Wir
Klimaforscher
können nur mögliche
Szenarien anbieten;
es kann also auch
ganz anders
kommen“*. Und an
anderer Stelle:
*“Weder die***

***natürlichen
Schwankungen noch
die mit dem vom
Menschen
verursachten
Klimawandel
ausgehenden
Veränderungen
können in
Einzelheiten
prognostiziert
werden. Bei den***

***natürlichen
Schwankungen ist
dies wegen der
chaotischen Natur
der Klimadynamik
nicht möglich. Bei
den anthropogenen
Veränderungen kann
es keine
Vorhersagen geben,
weil die Antriebe,
d.h. die Emissionen***

***von klimarelevanten
Substanzen in die
Atmosphäre, nicht
vorhergesagt werden
können“ .***

**Nun wieder zurück
zu den Morano-
Zitaten!**

c) Zitat

Morano

***„Unser Ziel
ist es, die
schlechte
staatliche
Politik zu***

***stoppen, die
auf
unbegründete
n und
hysterischen
wissenschaft
lichen***

***Behauptungen
zur
menschgemach
ten
Erderwärmung
beruht“ .
Falsch oder***

zutreffend?

Dieses Zitat ist keine Sachaussage, dennoch sei eine Anmerkung erlaubt. Dem Ziel von Morano, eine schlechte staatliche Politik zu stoppen, die auf unbegründeten und

**hysterischen
wissenschaftlichen
Behauptungen
beruht, stimme ich
zu. Was ist dagegen
einzuwenden? Soll
man eine schlechte
Politik, die auf
unbegründeten
Annahmen beruht,
unterstützen?**

d) Zitat
Morano „Die
zehn
tödlichsten
Flutkatastro
phen der
Welt

*ereigneten
sich alle
vor 1976“.*

**Falsch oder
zutreffend?**

**Der [Link](#) belegt,
dass Morano recht
hat. Für Europa
gibt es die**

Flusspegelwände,
auch von diesen
wird Morano
bestätigt. Ob es
nun genau 10 oder
mehr oder weniger
Flutkatastrophen
sind, spielt keine
Rolle. Fest steht,
dass die stärksten
Überschwemmungsere
ignisse nicht in die

**Zeit des
ansteigenden
anthropogenen CO₂
fallen.**

**e) Zitat
Morano „Aus
Kohle**

***gewonnene
Energie ist
einer der
größten
Erlöser der
Menschheit
in der***

***Geschichte
unseres
Planeten“.***

**Falsch oder
zutreffend?**

**„Erlöser“ klingt
ein wenig
geschwollen,
sachlich trifft der**

**Satz freilich zu.
Ohne Nutzung der
Kohle ist die
industrielle
Revolution und die
Moderne undenkbar.
Bei aller Abneigung
gegen die Technik
sollten rot-grüne
Nostalgiker
vielleicht einmal
an einen**

**Zahnarztbesuch im
17. Jahrhundert
denken. Im Übrigen
stellt auch heute
weltweit die Kohle
den größten Anteil
an Primärenergie.
Morano hat absolut
recht.**

**BK hätten
vielleicht
versuchen sollen,**

**die Morano-Zitate
als falsch zu
widerlegen. Das
Dossier wäre damit
zur zielstellenden
Lektüre geworden.**

**Das zweite große
Thema des Dossiers
ist der Hockey-
Stick von Michael
Mann. M. Mann ist
unbestritten ein**

**Klimaforscher, der
viel und zum Teil
sehr Ordentliches
publiziert hat und
nicht nur seine
berühmte Kurve
aus der
amerikanischen
Borstenkiefer
herausdestillierte.
Über diese Kurve
ist fast unendlich**

**viel geschrieben
und publiziert
worden. Zunächst
einmal ist sie
falsch. Sie
widerspricht allen
anderen Proxy-
Kurven, angefangen
von Stalagmiten
über weitere
Baumringkurven bis
hin zu aus**

**Eisbohrkernen
gewonnenen
Temperaturkurven.**

**Das
mittelalterliche
Wärmeoptimum und
die kleine Eiszeit
Ende des 17.
Jahrhunderts ist in
ihr nämlich nicht
zu sehen. Über die
globalweite**

**Existenz dieser
beiden Ereignisse
braucht man heute
nicht mehr zu
streiten. Die
wissenschaftlichen
IPCC-Berichte
enthalten
dementsprechend den
Hockeystick auch
nicht mehr. BK
hätten sich darüber**

**unschwer
informieren können.**

**Desweiteren sind
mit der
Propagierung des
Hockeysticks durch
M. Mann und seine
Anhänger
Vorkommnisse
verknüpft, die mit
den Regeln
ordentlichen**

wissenschaftlichen
Arbeits nicht
vereinbar sind –
das Buch von Andrew
Montford, "**The
Hockeystick
Illusion**",
schildert dies
ausführlich. BK
kennen dieses Buch
nicht. Drittens
gibt es nicht nur

die oben erwähnten
anders aussagenden
Temperaturkurven,
die den Hockeystick
falsifizieren,
sondern es gibt
zusätzlich auch
noch begutachtete
Publikationen, die
die Fehler in der
Vorgehensweise von
M. Mann nachweisen.

**Dies dürfte
sachlich genügen.**

**M. Mann hat mit dem
massiven
„Massieren“ seiner
Baumringdaten
(cooking the books
heißt es im
Englischen) etwas
getan, was viele
Leute als
wissenschaftlichen**

**Betrug bezeichnen.
Ob man sich dieser
Ansicht anschließt,
ist
Geschmackssache. Da
ich den Vorgang
kenne und ein wenig
von
Temperaturanalysen,
Baumringdaten und
Statistik verstehe,
halte ich an der**

**Bezeichnung
„Betrug“ fest.
Offizielle
Untersuchungen über
die Arbeitsweise
eines
Wissenschaftlers
werden nicht vom
Zaun gebrochen,
weil irgendein PR-
Manager eine
„Verschwörung“**

**gegen Klimaforscher
anzettelt, so
einfach sind nicht
einmal die USA
gestrickt. Das von
BK weichgezeichnete
und von allen bösen
Klimaskeptikern und
insbesondere von
Morano verfolgte
Unschuldslamm M.
Mann musste**

**immerhin per
Gericht gezwungen
werden, seine
Daten, mit denen er
den Hockeystick aus
dem Hut zauberte,
nachprüfenden
Kollegen zu
übergeben. Mehr
braucht über diesen
Vorfall nicht
gesagt zu werden.**

**Zur Klage von BK,
es werde nichts zum
Klimaschutz getan:
BK scheinen ihr
Schulwissen
vergessen zu haben.
Es gibt nicht
das(!) Klima, nur
Klimazonen von
tropisch bis polar.
Die Klimate in
allen Zonen haben**

**sich seit Bestehen
der Erde stets
gewandelt. Welches
der verschiedenen
Klimate soll
geschützt werden?
Und wie soll das
geschehen? Wir
müssten dazu beim
„Schutz des
Wetters“ anfangen.**

Als letzten Punkt

**seien CO2 und
Pflanzen
angesprochen. Ihn
bringen BK mit der
Leugnung der
Erwärmung
durcheinander.
Diese beiden Themen
haben nichts
miteinander zu tun.
Besseres
Pflanzenwachstum**

**(insbesondere von
Nahrungspflanzen
wie Getreide) durch
höhere
atmosphärische CO2-
Konzentrationen
sind bestens
bekannt und
nachgewiesen ([hier](#),
[hier](#), [hier](#)).
Insofern spricht
die von BK zitierte**

Antwort von M. Mann
"Ich sehe wenig,
was dafür spricht"
auf die Frage
Inhofes *"stimmen*
Sie überein, dass
ein erhöhter
Kohlendioxid ausstoß
viele Vorteile für
Flora und Fauna
habe" von
mangelnder

Fachliteraturkenntnis oder von Klima-Alarmismus.

Sachlich haben Soon und Legates in ihren zustimmenden Antworten recht, M. Mann dagegen mit seiner Antwort nicht.

Hiermit ist der Faktenteil des

**Dossiers von BK
abgeschlossen, mehr
gibt es nicht.**

**Nun zur Kategorie
„Unsachliches“ im
ZEIT Dossier "Die
Klimakrieger".**

**Jeder Leser
erkennt, dass das
Dossier ein
miserabel
geschriebener**

**Propaganda-Artikel
gegen die sog.
Klimaleugner ist,
der sich
ausschließlich auf
ad hominem Attacken
stützt. Er enthält
so gut wie keine
Sachargumente, und
Gegenmeinungen gibt
es schon gar nicht.
Wer es mag, kann**

**Parallelen zum Stil
des Neuen
Deutschland oder
des Völkischen
Beobachters ziehen,
die Methoden sind
erschreckend
ähnlich. Ich gebe
zu, dass meine
Hochachtung vor dem
Otto-Brenner-Preis,
dem Deutschen**

**Sozialpreis, dem
Herbert-Riehl-
Heyse-Preis und dem
Georg-von-
Holzbrück-Preis –
alle diese Preise
wurden an BK
vergeben – stark
gelitten hat.**

**Interessanter sind
die Gründe und
Motive einer früher**

hochwertigen
Wochenzeitung, die
solch eine Polemik-
Schmonzette wie die
„Klimakrieger“
durchgehen lässt.
Man erinnert sich
wehmütig an bessere
Artikel zu
ähnlichen Themen,
stellvertretend
hier und hier.

**Anlässlich des von
Frau Blasberg
gewünschten
Interviews empfahl
ich ihr
telefonisch, der
interessanten
Sachinhalte wegen
ein wenig Zeit
mitzubringen, denn
als fachfremde
Soziologin hätte**

**sie vermutlich
Erklärungsbedarf.
Dieser Vorschlag
war, wie ich im
Nachhinein erkennen
musste, unnötig.
Frau Blasberg
brachte knapp 1,5
Stunden mit, auch
die waren noch
zuviel. Von
Klimafakten, von**

**einer
Zusammenstellung
der unzähligen
Petitionen und
Manifeste von
Klimaexperten gegen
die AGW-Hypothese,
von der politischen
Instrumentalisierung
der Klimafurcht
und von vielem
weiteren mehr**

**wollte sie trotz
meiner für sie
vorbereiteten und
zur Verfügung
gestellten
Unterlagen nichts
wissen. Sie war nur
an den EIKE-Interna
interessiert. Nun
steht EIKE als
wichtigstes,
deutsches**

**Klimaskeptisforum
mit rasant
steigenden
Internet-
Besucherzahlen im
Brennpunkt
öffentlicher
Aufmerksamkeit.
Infolgedessen
konnte Frau
Blasberg nicht
erwarten, von mir**

**das Gewünschte zu
erhalten.**

**Vermutlich etwas
verstimmt über
ihren Misserfolg
wurde ich dann im
Dossier zu einem
flüsternden
Verschwörer
stilisiert,
amüsan! Die mir
untergeschoben**

**Aussagen gab es
natürlich nicht.
Die ZEIT hätte sich
die Reisekosten von
Frau Blasberg
sparen können.**

**Frau Blasberg
teilte mir stolz
mit, dass sie sehr
viel Zeit – ich
meine, mich an 2
Monate zu erinnern**

**– von ihrer
Redaktion für den
Artikel zur
Verfügung hätte. Ob
sie wahrheitsgemäß
berichtete, kann
ich nicht
beurteilen. Wenn es
zutraf, lag wohl
ein
Kommunikationsprobl
em zwischen ihr und**

**der ZEIT-Redaktion
vor. 2 Monate waren
für Sachrecherchen
tatsächlich
angebracht, nicht
für das
abgelieferte
Produkt. Die
überdicke Tusche,
mit der Morano und
Vahrenholt mit
Hilfe von**

**Bösewichtphotos, M.
Mann dagegen als
Liebevoll-
sympathischer
Forscher gezeichnet
wurden, ist von
vielen ZEIT-Lesern
mit Sicherheit als
Beleidigung ihrer
Intelligenz
empfunden worden.
Ebenfalls der**

**Verriss von
Vahrenholt. Weil
Vahrenholt auf
studentische Fragen
kenntnisreich
antwortet, ist er
ein Besserwisser.
Wenn er es nicht
getan hätte, wäre
er von BK
zweifellos
fachlicher**

**Unkenntnis geziehen
worden. Solche
journalistischen
Tricks aus der
Mottenkiste sind
der ZEIT nicht
angemessen.**

**Das Kernproblem hat
man bei der ZEIT,
aber auch bei der
Süddeutschen
Zeitung und**

**weiteren Blättern
mit ihren bekannten
Polemiktiraden
gegen die
„Klimaleugner“
immer noch nicht
begriffen. Ohne
eine sachliche
Diskussion in der
Klima-
Auseinandersetzung
geht es nicht mehr.**

**Mit solchen
Dossiers wie von BK
macht sich die
ehemals niveauroolle
Wochenzeitung ZEIT
lächerlich. Guter
Journalismus sieht
anders aus. Die
ZEIT darf sich
nicht wundern, die
wertvollsten, weil
an wirklicher**

**Information
interessierten,
Leser auf immer ans
Internet zu
verlieren.**

**Prof. Dr. Horst-
Joachim Lüdecke**

EIKE Pressesprecher

**Occupy hat das
komplette ZEIT**

**"Dossier" ins
Internet gestellt.
Zum [Nachlesen hier](#)**

**Mit Dank an Leserin
Barbara**